Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Integrierte deutsch-französische Studiengänge

2015/2016

Juni 2015

www.dfh-ufa.org

Inhalt

Die Deutsch-Französische Hochschule und ihr Netzwerk ..... S. 4

Deutsch-französische Studiengänge: das Wichtigste im Überblick ..... S. 6

Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang? ..... S. 6

Welche Fachrichtungen werden angeboten? ..... S. 7

Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an? ..... S. 7

Welche Abschlüsse werden verliehen? ..... S. 8

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein? ..... S. 9

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang? ..... S. 10

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH? ..... S. 11

Deutsch-französische Studiengänge: das Studienangebot ..... S. 13

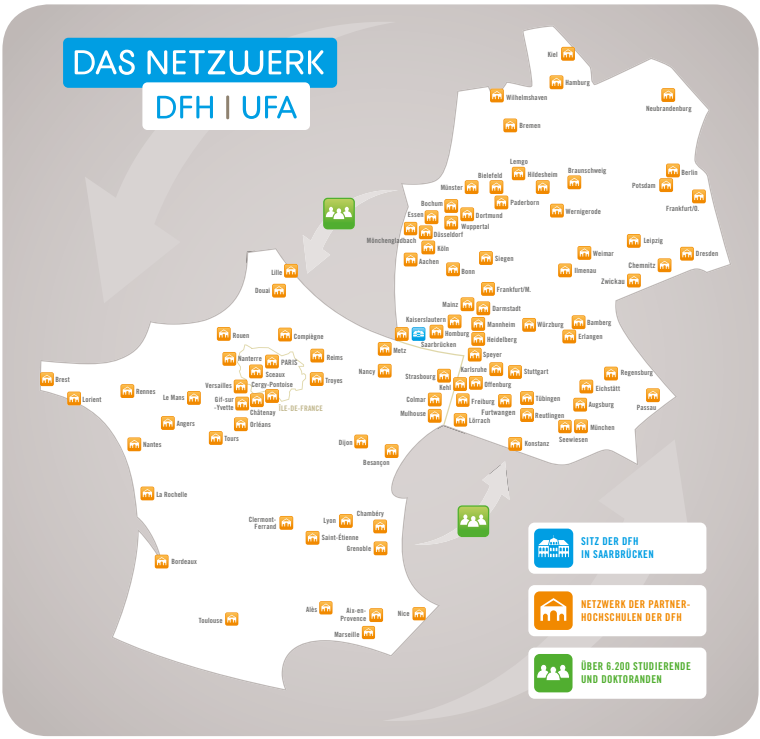
Studiengänge, die nach Erlangung der Hochschulreife beginnen ..... S. 13

Studiengänge, die einen ersten Hochschulabschluss voraussetzen ..... S. 20

PhD-Tracks: Master + Promotion ..... S. 25

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen? ..... S. 26

Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen? ..... S. 28



Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein **Netzwerk** von über **185 Partnerhochschulen** aus **Deutschland, Frankreich** und – bei trinationalen Studiengängen – **weiteren Ländern**. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH konzentriert sich auf drei Schlüsselbereiche:

- **Hochschulbildung:** binationale und trinationale Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau in zahlreichen Fachbereichen, die jeweils mit deutsch-französischem Doppeldiplom abschließen
- **Forschung:** binationale Promotionsverfahren, deutsch-französische Doktorandenkollegs sowie wissenschaftliche Seminare der DFH
- **Berufseinstieg** von Absolventen und Promovierten

Die DFH in Zahlen

185 Partnerhochschulen
Über **6.200** Studierende und **500** Doktoranden
176 integrierte deutsch-französische Studiengänge
Rund **100** Hochschulstandorte
Rund **1.500** Absolventen pro Jahr

Ein weitläufiges internationales Netzwerk

Rund **80 deutsche Hochschulen**
Rund **80 französische Hochschulen**
Drittland-Partnerhochschulen
in folgenden Ländern:
Bulgarien, Großbritannien, Japan, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien, Tschechien

« Die Durchführung von Projekten in binationalen Teams mit einem interkulturellen Hintergrund war eine tolle Gelegenheit, zwei verschiedene Denkweisen kennenzulernen und zu kombinieren. Unsere Dozenten in Deutschland und Frankreich waren des Öfteren überrascht von den sich daraus ergebenden Synergieeffekten und der Kreativität, die ein Zeichen des Mehrwerts der deutsch-französischen Zusammenarbeit sind. »

Florian Schnitzler, Student der Betriebswirtschaft
HTW des Saarlandes, Saarbrücken
Université de Lorraine, Metz

Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang?

Aktuell umfasst das Netzwerk der DFH 176 integrierte binationale Studiengänge. Diese werden von Partnerhochschulen aus Deutschland und Frankreich angeboten, die sich paarweise zusammengefunden haben, um ihr Kooperationsprojekt unter dem Dach der DFH durchzuführen.

Die Studierenden der DFH profitieren nicht nur von einer hervorragenden Ausbildung in ihrem Fachgebiet, sondern erwerben auch interkulturelle und sprachliche Kompetenzen, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr geschätzt sind. Sie absolvieren, weit über den klassischen Auslandsaufenthalt hinausgehend, die Hälfte ihres Studiums in einer gemischten Gruppe im Partnerland und lernen dadurch das Studiensystem des „anderen" Landes genauso gut kennen wie ihr eigenes.

Am Ende ihres Studiums erhalten die Studierenden einen doppelten deutsch-französischen Abschluss.

« Die Studierenden der DFH haben gegenüber Unternehmen einen starken Trumpf in der Hand, nämlich den Mehrwert der binationalen Studiengänge. Neben einigen relativ ersichtlichen Vorteilen – wie Multikulturalität, Sprachkompetenz, Flexibilität und Mobilität, Weltoffenheit etc. – ist ein binationaler Studiengang auch Ausdruck der Fähigkeit der DFH-Studenten, sich schnell in zwei ähnlichen, aber doch sehr unterschiedlichen kulturellen Umgebungen zurechtzufinden und zu arbeiten; sei es nun im Hinblick auf Studium, Arbeitsverhältnisse, soziale Beziehungen oder die unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung sowie den Stellenwert der Industrie in der Gesellschaft. »

Olivier Homolle
Ehemaliger Präsident von BASF France

Welche Fachrichtungen werden angeboten?

Das Angebot umfasst 176 integrierte deutsch-französische Studiengänge in zahlreichen Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften / Architektur
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung

Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an?

In Deutschland:

- Universitäten
- Technische Universitäten
- Fachhochschulen
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschulen

In Frankreich:

- Universités
- Grandes Écoles
- Instituts d'Études Politiques (IEP)
- Écoles

Welche Abschlüsse werden verliehen?

Die Studiengänge der DFH führen zu jeweils **zwei gleichwertigen national anerkannten Studienabschlüssen**.
Je nach Fach oder Hochschultyp werden neben Bachelor und Master auch noch andere Abschlüsse angeboten. Zum Beispiel vergibt eine Grande École in Frankreich weiterhin ein „Diplôme de Grande École (Grade de Master)".

Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:

- An den Universitäten:
  - Licence / Bachelor
  - Master
  - Vorbereitung auf den „Concours" in Fächern wie der Lehrerbildung
  - Doktortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme
- An den Grandes Écoles und IEP:
  das „Diplôme" der Hochschule, zum Beispiel der „Titre d'ingénieur diplômé" bei den Ingenieuren, mit dem zugleich der „Grade de Master" verliehen wird.

Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:

- Bachelor
- Master
- Master (LL.M.) in Jura (für ausländische Studierende)
- Staatsexamen: in Fächern wie Jura und Lehrerbildung
- Diplom oder Magister (in Ausnahmefällen)
- Doktortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme

Aufgrund struktureller Unterschiede in bestimmten Fachrichtungen, zum Beispiel im Fall von Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und / oder auf französischer Seite mit „Concours" abschließen (Jura, Lehramt ohne zweite integrierte Phase) oder in den Ingenieurwissenschaften, kann es unter Umständen zu einer Studienzeitverlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmverantwortlichen oder die zuständigen Landesprüfungsämter. Beachten Sie auch die Hinweise im Studienführer online unter: **www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer**

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?

Die Entscheidung über die Aufnahme in den Studiengang obliegt allein den Partnerhochschulen. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbung und der Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse, oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und / oder mündliche Tests durch. Genauere Informationen erteilen die Programmverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs. Bitte richten Sie die Bewerbung direkt an die jeweilige Partnerhochschule.

Die Studierenden (ausgewählte Bewerber) müssen sich in jedem Fall **zweifach einschreiben**:
1.) an ihrer **Heimathochschule**
2.) an der **DFH** (jährlich zwischen dem 2. Mai und dem 30. September unter www.dfh-ufa.org)

In der Regel ist auch eine Einschreibung im Partner- und / oder Drittland erforderlich.

Der Hochschulkompass ist ein nationales Internetportal der Hochschulrektorenkonferenz, das über staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, deren Studienangebote und internationalen Kooperationen informiert.
www.hochschulkompass.de

« Die menschliche und intellektuelle Erfahrung des deutsch-französischen Studiengangs war ein essentieller Bestandteil meiner universitären Ausbildung. Sie gab den Ausschlag für meine weiteren Entscheidungen und meinen beruflichen Werdegang. Das Doppel-Diplom hat mir einen schnellen und erfolgreichen Berufseinstieg ermöglicht. Im aktuellen europäischen Wirtschaftskontext möchte ich den Studierenden und Abiturienten nachdrücklich ans Herz legen, sich für einen der zahlreichen von der DFH geförderten Studiengänge zu entscheiden. »

Béatrice-Anne Raine-Kösters
DFH-Absolventin
Studiengang „Rechtswissenschaften“
Universität zu Köln I
Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?

- Zwei oder drei gleichwertige, jeweils national anerkannte Hochschulabschlüsse („double degree“), innerhalb der national festgelegten Regelstudienzeiten
- Auslandserfahrung durch einen Studienaufenthalt von zwei bis drei Semestern in Frankreich und ggf. einem Drittland
- Hohe fachliche Qualität
- Spezialisiertes Fachwissen
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Teamfähigkeit
- Eine Mobilitätsbeihilfe von 270 Euro pro Monat während des Auslandsaufenthalts

Fazit: Mein Studiengang bereitet mich optimal auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarkts vor.

Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?

Mein Studiengangsleiter kann bei der DFH eine Mobilitätsbeihilfe beantragen, wenn

- der deutsch-französische Studiengang von der DFH gefördert wird,
- ich im aktuellen Studienjahr an der DFH eingeschrieben bin,
- ich mich in der Auslandsphase befinde (Studienaufenthalt oder Pflichtpraktikum im Partner- oder Drittland).

Die finanzielle Förderung ist abhängig von den Finanzierungsregeln für das aktuelle Studienjahr.
Im Moment beträgt die Mobilitätsbeihilfe für die Auslandsphase **270 Euro** im Monat.
Ausführlichere Informationen bieten Ihnen unsere FAQs:
www.dfh-ufa.org/d_faq

« Der grenzüberschreitende Chemie-Bachelor Regio Chimica hat mich schnell überzeugt, da seine zahlreichen interkulturellen Module, verbunden mit der naturwissenschaftlichen Ausbildung, genau meinen Interessen entsprachen. Ich konnte mich soweit darin wiederfinden, dass ich nun diesen interkulturellen Background, dessen Nutzen weit über den deutsch-französischen Kontext hinausreicht, zu einem zentralen Element meines persönlichen und professionellen Kompetenzen-Portfolios machen möchte. »

Ilja Lange
DFH-Absolvent
Studiengang „Chemie“
Universität Freiburg I Université de Haute Alsace

Neben dem Erwerb von interkulturellen Kompetenzen, hervorragenden Sprachkenntnissen und eines Doppeldiploms ist man zum Ende eines deutsch-französischen Studiums vor allem reich an neuen Erfahrungen. Aus der Erweiterung des persönlichen Horizontes resultieren Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität, die in einem internationalen beruflichen Umfeld unabdingbar sind. Die erworbenen fachwissenschaftlichen Qualifikationen runden das Profil ab, so dass man für jede neue Herausforderung gewappnet ist.

Elisabeth Pfeiffer
DFH-Absolventin
Studiengang „Interkulturelle Studien: Deutschland und Frankreich“
Universität Freiburg I ENS de Lyon

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Bei Fragen zur DFH-Einschreibung, der Mobilitätsbeihilfe, den Alumni-Vereinen, dem DFH-Botschafterprojekt und weiteren Themen hilft ein Blick in die FAQs:
www.dfh-ufa.org/d_faq

Falls Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, richten Sie diese bitte per Mail an: **etudiants_studierende@dfh-ufa.org**

Der Studienführer online der DFH

Detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen (Bewerbungsfristen, Studienvoraussetzungen, Studienverlauf, Ansprechpartner etc.) finden Sie unter:
www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer/

Deutsch-französische Studiengänge: das Studienangebot

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Die Rubrik „Studienbeginn“ umfasst alle Studiengänge, die mit einem Bachelor abschließen oder direkt weiterführen bis zum Master (häufig Grande-École-Studiengänge). Die meisten der hier aufgeführten Studiengänge sind für Bewerber direkt nach Erlangung der Hochschulreife zugänglich. Einige Studiengänge setzen jedoch den Abschluss eines ersten oder zweiten Studienjahres voraus (zum Beispiel internes Auswahlverfahren nach dem ersten Studienjahr).
Bestimmte Studiengänge in dieser Rubrik sind trinational. Diese Studiengänge ermöglichen den Studierenden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben.

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
RWTH Aachen	CentraleSupélec Campus Châtenay, GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes	Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik
TU Berlin	CentraleSupélec Campus Châtenay, GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes	Ingenieurwissenschaften
TU Braunschweig	UT Compiègne	Maschinenbau, Kraftfahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschafts-, Bioingenieurwesen
TU Braunschweig	UT Compiègne	Mobilität und Verkehr
TU Darmstadt	EC Lyon	Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Physik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik
TU Dresden	Arts et Métiers ParisTech, Metz	Maschinenbau
TU Dresden	CentraleSupélec Campus Châtenay, GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes	Ingenieurwissenschaften (Elektrotechnik / Mechatronik)
TU Dresden	ESTP Paris	Bauingenieurwesen
TU Dresden	INSA Strasbourg	Bauingenieurwesen
HS Furtwangen	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse FH Nordwestschweiz, Windisch (CH)	Information Communication Systems
TU Ilmenau	ENSMM Besançon	Mechatronik, Mikromechatronik
TU Kaiserslautern	ENIM Metz	Maschinenbau
TU Kaiserslautern	ENSGSI / U Lorraine, Nancy	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Kaiserslautern	INSA Rouen	Energietechnik und Kraftmaschinen
TU Kaiserslautern	INSA Rouen	Maschinenbau – Produktions- und Werkstofftechnik

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

TU Kaiserslautern	INSA Rouen	Bio- und Chemieingenieur-wissenschaften
HS Karlsruhe	ENSMM Besançon	Maschinenbau, Mecha-tronik und Fahrzeugtech-nologie
HS Karlsruhe	INSA Strasbourg	Elektro- und Informa-tionstechnik
HS Karlsruhe	U Strasbourg FH Nordwestschweiz, Muttenz (CH)	Bauingenieurwesen
KIT Karlsruhe	INP Grenoble	Dual Master Elektrotechnik und Informationstechnik
KIT Karlsruhe	INSA Lyon	Maschinenbau
KIT Karlsruhe	Arts et Métiers ParisTech, Metz	Maschinenbau
KIT Karlsruhe	INSA Strasbourg	Geodäsie und Geoinfor-matik / Topographie
DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse, FH Nordwest-schweiz, Muttenz (CH)	Mechatronik
HS Mannheim	U Lorraine, Nancy	Maschinenbau
HS Mannheim	U Lorraine, Nancy	Verfahrens- und Chemietechnik
HS München	EPF Sceaux	Produktion und Automatisierung
TU München	CentraleSupélec Campus Gif-sur-Yvette	Elektrotechnik und Informationstechnik
TU München	CentraleSupélec Campus Châtenay, GEC Lille, Lyon, Marseille, Nantes	Elektro- und Informations-technik, Maschinenbau
TU München	ENPC Paris	Bau- und Umwelt-ingenieurwesen
TU München	EP Paris	Mathematik, Maschinen-wesen, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen
HS Offenburg	U Strasbourg Haute École Arc, Saint Imier (CH)	Elektro- und Informationstechnik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Elektrotechnik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Maschinenbau
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (L)	Europäisches Baumanagement
U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy	Werkstofftechnik
U Weimar	École des Mines d'Alès ENSM Douai	Bauingenieurwesen

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot	Chemie
TU Dresden	INSA Rennes	Informatik
TU Dresden U des Saarlandes, Saarbrücken U Stuttgart	U Strasbourg ENSC Rennes	Chemie
U Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse	Chemie (Regio Chimica)
KIT Karlsruhe	EP Paris	Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften KIT-X
HS Ostwestfalen-Lippe, Lemgo	U Lorraine, Nancy	Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion
U Paderborn	U Maine, Le Mans	Bachelor – Physik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Informatik
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Luxembourg (L)	Physik
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg	Human- und Molekularbiologie (bionational)
U Würzburg	CPE Lyon	Chemie / Verfahrenstechnik

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

3. Wirtschaftswissenschaften		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Augsburg	U Rennes 1	Deutsch-Französisches Management (B.Sc.)
HWR Berlin	ESCE Paris	Management International
HS Bremen	KEDGE Business School, Marseille	Betriebswirtschaft / Internationales Management (BIM)
FH Dortmund	Groupe Sup de Co La Rochelle	International Business
FRA – UAS, Frankfurt (Main)	Groupe ESC Troyes	Betriebswirtschaft
FH Kiel	U Savoie, Chambéry	Betriebswirtschaft
DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar FH Nordwestschweiz HS Wirtschaft, Basel (CH)	International Business Management
U Mainz	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense	Wirtschaftswissenschaften
HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar	Internationales Marketing
OTH Regensburg	Groupe Sup de Co La Rochelle	Europäische Betriebswirtschaft / European Business Studies EBS
HS Reutlingen	NEOMA Reims	International Management
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Betriebswirtschaft
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Logistik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Internationales Tourismus-Management (DFHI)
HS Harz, Wernigerode	U Angers	International Tourism Studies
Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth, Wilhelmshaven	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar	Tourismusmanagement

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

4. Rechtswissenschaften		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas	Rechtswissenschaften
HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas Kings College London (GB)	Europäischer Jurist
U Bochum	U Tours	Nationales und europäisches Wirtschaftsrecht
U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise	Deutsches und französisches Recht*
FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Rennes 1	Deutsch-Französisches Recht
U Köln	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne	Deutsch-Französische Rechtswissenschaften
U Mainz	U Bourgogne, Dijon	Deutsches und französisches Recht / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht
U Mainz	U Nantes	Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)
U Mainz	UPEC Paris	Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)
LMU München	U Paris 2 – Panthéon-Assas	Rechtswissenschaften
U Potsdam	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense	Rechtswissenschaften
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Deutsche und französische Rechtswissenschaft
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg	Studien des deutschen und französischen Rechts (ZSDFR)*

* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

5. Geistes- und Sozialwissenschaften		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Augsburg	U Lorraine, Nancy	Frankoromanistik im Austausch: Frankocom
U Bamberg	U Strasbourg	Geschichte (HISTRABA)
FU Berlin	Sciences Po Paris, Campus Nancy	Politik- und Sozialwissenschaften
FU Berlin	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle	Deutsch-Französische Literatur- und Kulturstudien
U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot	Geschichtswissenschaft

Studienbeginn:

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

U Bochum	U Tours	Geschichte
U Bonn	U Paris 4 – Sorbonne	Deutsch-Französische Studien
U Eichstätt – Ingolstadt, Eichstätt	Sciences Po Rennes	Politikwissenschaft
FAU Erlangen – Nürnberg, Erlangen	U Clermont-Ferrand	Literatur und Buch
Folkwang Universität d.K., Essen	U Tours	Musikwissenschaft
U Freiburg	Sciences Po Aix, Aix-en-Provence	Angewandte Politikwissenschaft
U Hamburg	U Bordeaux Montaigne	HAMBORD BA / Licence Geschichte
U Mainz	U Bourgogne, Dijon	Zwei-Fächer-Bachelor in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Option Lehrerbildung
U Münster	Sciences Po Lille	Politikwissenschaft: Internationale und Europäische Governance
U Paderborn	U Maine, Le Mans	Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich)
U Regensburg	U Clermont-Ferrand	Deutsch-Französische Studien: Institutionen und Kultur
U Regensburg	U Nice	Deutsch-Französische Studien: Wirtschaft und Recht
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation
U Siegen	U d'Orléans	Europäische Wirtschaftskommunikation
U Stuttgart	Sciences Po Bordeaux	Sozialwissenschaften
U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence	Geschichte
U Weimar	U Lyon 2 – Lumière	Europäische Medienkultur

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

6. Lehrerbildung		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
PH Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse	Grenzüberschreitende Lehrerbildung für Grundschulen
U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière	Lehrerbildung
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Lehramtsstudium für die Ausbildung bilingualer Erdkunde- und GeschichtslehrerInnen (Gymnasium und Gesamtschule)*

*Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

Die weiterführenden Studiengänge richten sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss im selben oder einem ähnlichen Fach erworben haben. Einige dieser Studiengänge – die PhD-Tracks – sind auf eine Promotion ausgerichtet (mehr dazu auf Seite 25).
Bestimmte Studiengänge in dieser Rubrik sind trinational. Diese Studiengänge ermöglichen den Studierenden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben.

1. Ingenieurwissenschaften

Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
TU Berlin	CentraleSupélec Campus Châtenay	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Chemnitz	ENSTA Bretagne, Brest	Automobilproduktion und -technik
TU Dresden	ENSAS Strasbourg	Architektur
KIT Karlsruhe	ENSAS Strasbourg	Architektur „Bauen und Planen in Euroregionen“
HS Neubrandenburg	U Maine, Le Mans	Nachhaltiges Landnutzungsmanagement
HS Offenburg	U Grenoble 1 – Joseph Fourier	Elektrotechnik / Informationstechnik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Elektrotechnik
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Europäisches Baumanagement
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Maschinenbau

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

2. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
FU Berlin	EP Paris	Physik
KIT Karlsruhe	INP Grenoble	Informatik
U Freiburg	U Strasbourg	Biochemistry and Biophysics
U Freiburg	U Strasbourg	M.Sc. Sustainable Materials – Polymer Sciences
KIT Karlsruhe	U Grenoble 1 – Joseph Fourier	Physik
KIT Karlsruhe	U Rennes 1	Kryptographie
TU München	U Aix-Marseille, Marseille	Nanoscience and Catalysis (NSC)
U Passau	INSA Lyon	Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Informatik
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy	Physik
U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy	Materials Science and Engineering
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg	Human- und Molekularbiologie (bionational)

Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

3. Wirtschaftswissenschaften		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Augsburg	U Rennes 1	Deutsch-Französisches Management (M.Sc.)
ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris	European Business (MEB)
ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe London (GB)	Management (MIM)
ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe Madrid (E)	Management (MIM)
TU Berlin	tbs, Toulouse	Wirtschaftsingenieurwesen
U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne	Quantitative Economics (TiQE)
TU Dresden	U Strasbourg	Business Management
U Freiburg	UPEC Paris	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
U Freiburg	U Strasbourg	Internationales Innovationsmanagement
U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière	Wirtschaftswissenschaften
HS Mainz	U Lorraine, Metz	Management Franco-Allemand
U Mannheim	ESSEC Cergy-Pontoise	Betriebswirtschaftslehre
TU München	HEC Paris	Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (TUM-BWL)
HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar	Internationales Marketing
HS Reutlingen	U Strasbourg	European Management Studies
htw saar, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Betriebswirtschaft
U Tübingen	U Strasbourg	European Management

4. Rechtswissenschaften		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise	Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht*
U Potsdam TU Dresden	U Paris 10 – Paris Ouest Nanterre La Défense	Rechtswissenschaften

*Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: www.dfh-ufa.org

5. Geistes- und Sozialwissenschaften / Lehrerbildung		
Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen	Studiengänge
U Augsburg	U Lorraine, Nancy	Europäische Kommunikationskulturen vom Zeitalter der Aufklärung bis in die Gegenwart
FU Berlin	HEC Paris	Public Policy & Management
FU Berlin	Sciences Po Paris, Campus Nancy	Politikwissenschaften – Affaires Européennes / Affaires Internationales
HU Berlin U Potsdam DUV Speyer	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne ENA Strasbourg	Master of European Governance and Administration (MEGA)
U Bielefeld	U Paris 7 – Denis Diderot	Geschichtswissenschaft
U Bochum	U Tours	Geschichte
U Bonn U Wuppertal	U Toulouse 2 – Jean Jaurès U Hosei (JA)	Deutsche und französische Philosophien der Gegenwart
U Düsseldorf	U Nantes U Wien (A)	Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum
U Frankfurt (Main)	EHESS Paris	Ethnologie
U Frankfurt (Oder)	U Nice U Sofia (BU)	Medien – Kommunikation – Kultur
U Frankfurt (Oder)	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis	Soziokulturelle Studien in transnationaler Perspektive
U Frankfurt (Oder)	U Strasbourg	European Studies
U Freiburg	ENS de Lyon U Lyon 2 – Lumiere	Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich
U Freiburg	U Strasbourg	Deutsch-Französische Journalistik
U Heidelberg	École du Louvre, Paris	Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)
U Heidelberg	EHESS Paris	Geschichtswissenschaften
U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille	Kulturvermittlung
HfM Karlsruhe	U Strasbourg	Elektro-akustische Musik und Musikinformatik
HS Kehl	U Strasbourg	Management von Clustern und regionalen Netzwerken
U Mainz	U Bourgogne, Dijon	Master of Arts Geistes- und Kulturwissenschaften

Nach einem ersten Hochschulabschluss:

Master-Studiengänge

Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

Die binationalen und trinationalen Studiengänge

U Mainz	U Bourgogne, Dijon U Opolski (PO)	European Studies
LMU München	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne	Geschichte in der globalisierten Welt: Theorie, Methode, Berufe
U Passau	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence	International Cultural and Business Studies (ICBS)
U Regensburg	U Clermont-Ferrand	Interkulturelle Europastudien (IKE)
U Regensburg	U Clermont-Ferrand U Madrid (E)	Interkulturelle Europastudien (IKE)
U Regensburg	U Nice	LINT (Lehramt International Deutsch-Französisch)
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz	Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (L)	Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (L)	Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums (LKSdR)
U Stuttgart	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis	Praxisorientierte Kulturphilosophie
U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence	Geschichte
U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence	Interkulturelle deutsch-französische Studien
U Weimar	U Lyon 2 – Lumière U Utrecht (NL)	European Film and Media Studies
HS Zwickau	U Bretagne-Sud, Lorient Jihočeská univerzita (CZ)	Regionales und europäisches Projektmanagement

PhD-Track-Programme: Master + Promotion

Ein PhD-Track ist ein fünfjähriges Programm, das aus einem zweijährigen Master-Studium und einem sich direkt anschließenden dreijährigen Promotionsstudium besteht. Dies ermöglicht den Studierenden und Doktoranden eine Kontinuität ihres Studien- bzw. Forschungsvorhabens bis zum Doktorgrad. Der PhD-Track beginnt nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor) und die Studierenden verpflichten sich für eine Studiendauer von fünf Jahren. Im Studienjahr 2015/2016 bietet die DFH unter ihrem Dach zehn PhD-Tracks in verschiedenen Fachbereichen an.

1. Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik

Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen	Studiengänge
U Freiburg	U Strasbourg	Sustainable Materials – Polymer Sciences
TU München	U Aix-Marseille, Marseille	Munich-Marseille Graduate School of Nanosciences (M2GSN)
U Passau	INSA Lyon	Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems
U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy	Materials Science and Engineering
U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg	Human- und Molekularbiologie (bionational)

2. Wirtschaftswissenschaften

Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen	Studiengänge
U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne	Quantitative Economics (TiQE)

3. Geistes- und Sozialwissenschaften

Deutsche Hochschulen	Französische Hochschulen	Studiengänge
U Augsburg	U Lorraine, Nancy	Europäische Kommunikationskulturen vom Zeitalter der Aufklärung bis in die Gegenwart
U Heidelberg	EHESS Paris	Geschichtswissenschaften
U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille	Kulturvermittlung
U des Saarlandes, Saarbrücken	U de Lorraine, Metz	Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen

Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?

Deutsch Französisches Forum – Die Deutsch-Französische Hochschul-Studienmesse
Auf der deutsch-französischen Hochschul- und Forschungsmesse, die jährlich im Herbst in Straßburg stattfindet, informieren die DFH und ihre Partnerhochschulen die Besucher über ihre binationalen und trinationalen Studiengänge: www.DFF-FFA.org

Hochschul- und Studienmessen
Weiterhin ist die DFH auf zahlreichen Hochschulmessen in ganz Deutschland und Frankreich vertreten. Ausführlichere Informationen finden Sie unter: www.dfh-ufa.org/de/aktuelles/veranstaltungen-termine/

Studienführer online
In unserem Studienführer online finden Sie detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen: www.dfh-ufa.org/de/studium/studienfuehrer/

- Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten
- Praxis- bzw. Forschungsorientierung der jeweiligen Studiengänge und Hochschultypen
- Kontaktdaten der Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschulen

Wenn Sie sich für einen bestimmten Studiengang interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an die Studiengangsleitung der jeweiligen Partnerhochschule.

> Binationale und trinationale Studiengänge
> Mobilitätsbeihilfen
> Zahlreiche Studienfächer
BEREIT
FÜR DEN CHECK-IN?

Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?

Neben der Mobilitätsbeihilfe unterstützt die DFH ihre Studierenden und Absolventen auch inhaltlich und fungiert als Schnittstelle zwischen Hochschulbereich, Absolventen und Wirtschaft.

Berufseinstieg und Alumni-Netzwerke

Interkulturelle Bewerbertrainings

Interkulturelle Bewerbertrainings bereiten die Studierenden auf die Arbeitssuche auf dem internationalen Arbeitsmarkt vor.

Alumni-Netzwerke

Die DFH fördert die Alumni-Arbeit ihrer Studiengänge sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Studierenden der DFH haben somit die Möglichkeit, auch nach ihrem Studium von einem breiten Netzwerk mit fächerübergreifenden Kontakten zu profitieren.

Exzellenzpreise für die besten Absolventen

Jedes Jahr zeichnet die DFH exzellente Studienleistungen ihrer Absolventen und die besten binationalen Dissertationen aus. Die Preise werden von Wirtschaftspartnern der DFH gefördert.

Die DFH-Botschafter

DFH-Studierende haben die Möglichkeit, an ihrer ehemaligen Schule die deutsch-französischen Studiengänge vorzustellen. Dabei werden sie von der DFH inhaltlich und organisatorisch mit Informationsmaterial und Werbegeschenken unterstützt. Die DFH-Botschafter erhalten für ihr Engagement ein „DFH-Botschafter-Zertifikat“.

Wirtschaftskontakte

Kooperationen mit Wirtschaftsakteuren im Rahmen von Sponsoring oder gemeinsamen Veranstaltungen spielen für die DFH eine wichtige Rolle. Die Unternehmen können so zukünftige Praktikanten bzw. Mitarbeiter anwerben.

Absolventenstudie

Die Absolventenstudie untersucht den beruflichen Werdegang der Ehemaligen der DFH und dient damit der Qualitätssicherung der integrierten Studiengänge.

Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage finden Sie unter: www.dfh-ufa.org/alumni

Sprachkurse

Alle Studierenden der DFH können an einem von der DFH kostenlos angebotenen Online-Sprachkurs teilnehmen.

Studierendenvertreter

Die Studierendenvertreter werden von den DFH-Studierenden gewählt, um deren Interessen in den verschiedenen Gremien der DFH zu vertreten.

Binationale Doktoranden- und Forschungsprogramme

Forschung

Im Rahmen der *Cotutelle de thèse* und der Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs (DFDK) fördert die DFH binationale Promotionen. Die Doktoranden haben sowohl einen deutschen als auch einen französischen Betreuer und erhalten Mobilitätsbeihilfen für ihre Forschungsaufenthalte im Partnerland. www.dfh-ufa.org/de/forschung/

DAS NETZWERK
DFH | UFA

SITZ DER DFH
IN SAARBRÜCKEN

NETZWERK DER PARTNER-
HOCHSCHULEN DER DFH

ÜBER 6.200 STUDIERENDE
UND DOKTORANDEN

Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Deutsch-Französische Hochschule
Tel.: + 49 (0)681 93812 – 100
E-Mail: info@dfh-ufa.org
www.dfh-ufa.org